

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

1. November 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

da ist auch gerichtet. Das der Danksagung wurde
 das Begleiten und Besühnen, aus dem vorigen Son-
 tage. Evangelia Matth. 9, 2. Die Worte: Du gebrauchst
mein - - - ergebungs, werden zu Gemüthe gebracht,
 und ihnen gezeigt, dass, wenn im Tode gebrauchsfähig
 und selig sterben wollen, unsere Danksagung der Ein-
 der leben, und ein Kind Gottes geworden seyn. Die
 hat das Kind finken lassen. Die genug äusseren, so
 in der Psalmen sind, folgen nach, und singen auf das
 kleinste Menschen, finken so, so lamentable an-
 gabe. Das Äusserung des Tode, was sie in auf
 Tode auch ist ein Mutter, und weil das kleinste sol-
 che nicht konnte, so glückte das große dazu selbigen
 die Gänze. Dagegen ist das ein Zeichen der letzten Zeit.

November.

Das Gefühl der
Arnds Oles.

Der 1^{te} Nov. spielt, wie ein Oles, das Gefühl
 in Tattenür, Arnd, in maligen es ein Gefühl, so von
 einem Tag, über ihn gegangen, besteht. Es war man
 fühlte einen Tag, für von einem, die eine
 Ungewissheit gegangen, was an Arnd, seinen da-
 zugehen war nicht der geringste, Aufseil genommen.
 Diese Ungewissheit zu sehen, konnte, einige angestrichen
 Ende im Tode und wollen, die finken, in selbigen
 nicht finken anzuhören, lange, aber bei unsam finken
 zu an. Als Arnd Tag, nach, fangen, sie ihn, was

sondern, was gewöhnlich ist. Er müsse sich selbst auf
sich selbst verlassen, sondern, danken Gott, und lasse von seinen
Feinden zum Ehren. Denn der Herr lehrt die Gefeßten,
aus dieser dinge Umstände, und lasse es ihm zum Tode
angenehm, in seinem Christenthum und Achte, um Christi
Knechtschaft zu willig.

Untersuchung
mit Feidez.

[illegible]

Ergebnisse.

Ed: wadeta sinne non mit in Porciaru siniga non
sinam Langs ytzenda Frides, an. In man non der Vündt
wadeta, gab sinne zu ansehn, das solde non sinamant
andere als non Gott Lottus sein. Man sprach ihn,
ob er nicht non Gott, non dem er ja der Engriß fähte,
das er das feiligste Mayer, ja, billig so viel Lutzfinden
sich fahre, solde zu dem, die Vündt mag fahloten, non
zu fahloten, mit allein non Gott dem feilsten Gut,